

Niederschrift

über die **öffentliche Haupt- und Finanzausschusssitzung** am Mittwoch, den 24.07.2024 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 19:50 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2024, die heute aufliegt, werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender: Peter Felbermeier

Anwesende: Anton Bredl (Vertreter für Martin Müller)
Dorothea Hansen (Vertreter für Bettina Ahlrep)
Christina Meckel
Thomas Mittermair
Prof. Dr. Christian Stangl

Entschuldigt: Bettina Ahlrep
Martin Müller

Verwaltung: Sebastian Scharl

Vorsitzender:



Peter Felbermeier
Erster Bürgermeister

Schriftführer:



Sebastian Scharl

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. **Beschaffung von neuer Feuerwehr-Schutzkleidung**
2. **Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern**
3. **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe auf Haushaltsstelle
1300.5440 Brandschutz - Strom, Gas u. ä.**
4. **Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen des
Haupt- und Finanzausschusses**
5. **Bericht des Bürgermeisters**
6. **Wünsche und Anregungen**

Besonderheiten:

Zur Sitzung war GRM Meier als Gast anwesend.

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.07.2024

Zahl der geladenen Mitglieder: 7

Zahl der Anwesenden: 6

Entschuldigt: 2

Nicht entschuldigt: 0

1. Beschaffung von neuer Feuerwehr-Schutzkleidung**Sachverhalt:**

Die Einsatzkleidung der Feuerwehr Haimhausen ist mittlerweile stark abgenutzt. Die Warnwirkung durch die aufgenähten Reflektoren ist nicht mehr gegeben, da diese teilweise stark beschädigt sind. Die Schutzwirkung bei Brandeinsätzen aber auch in kalten Wintermonaten ist nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Zeit. In den letzten Jahren wurden in unregelmäßigen zeitlichen Abständen neue Garnituren (Jacken + Hosen) beschafft. Dies deckte lediglich den Bedarf von neuen Mitgliedern bzw. von dringend notwendigen Ersatzbeschaffungen.

In der Haushaltsplanung mit der Feuerwehr wurde für das Haushaltsjahr 2024 die Beschaffung von ca. 20 neuen Feuerwehrschatzjacken und -hosen im Wert von 20.000 € eingeplant. Hierfür wurden nun 3 Angebote für 15 Jacken + 13 integrierten Gurtsystemen zur Selbstrettung im Innenangriff sowie 5 Hosen eingeholt:

1. Firma xxx mit 19.841,23 € (brutto)
2. Firma xxx mit 20.833,38 € (brutto)
3. Firma xxx mit 22.918,33 € (brutto)

Die benötigten Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2024 unter der Haushaltsstelle 1300.9350 eingeplant.

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar, würdigt eingehend die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehren und betont die Notwendigkeit von qualitativer Schutzkleidung für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden. Dies wird vom Gremium einstimmig unterstrichen. GMR Rummel fragt daher nach, ob auch für das Haushaltsjahr 2025 Mittel für eine weitere Beschaffung von neuer Schutzkleidung eingeplant sind. Die Verwaltung verneint dies, bestätigt jedoch, dass bei den kommenden Haushaltsgesprächen im Herbst für das Jahr 2025 der Bedarf an weiterer Schutzkleidung geprüft wird.

Beschluss Nr. 1:

Das wirtschaftlichste Angebot der Firma xxx zu einem Gesamtpreis von 19.841,23 € brutto für die Beschaffung von 15 neuen Feuerwehrschatzjacken und 13 integrierten Gurtsystemen sowie 5 neuen Feuerwehrschatzhosen wird angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung der Feuerwehrschatzkleidung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

2. Beschaffung von digitalen Funkmeldeempfängern

Sachverhalt:

Die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern erfolgte bisher analog über die Sirene und sogenannte analoge Funkmeldeempfänger. In vielen anderen Bundesländern wurde die Alarmierung der Feuerwehren bereits auf digitale Alarmierungen umgestellt. Dieser Prozess hat auch vor geraumer Zeit in Bayern begonnen und befindet sich mittlerweile in einem fortgeschrittenen Stadium. Bisher hatte jeder aktive Feuerwehrdienstleistende einen analogen Funkmeldeempfänger bei sich. Diese analogen Funkmeldeempfänger sollen durch digitale Geräte getauscht werden. Hierfür wurde vom Freistaat Bayern eine Sammelausschreibung für digitale Funkmeldeempfänger für alle Kommunen in Bayern gestartet. Die Beschaffung erfolgt jedoch von jeder Kommune separat.

Die Gemeinde Haimhausen musste den Bestand der bereits vorhandenen analogen Funkmeldeempfänger an das Landratsamt bzw. die Regierung von Oberbayern melden, da eine Förderung von 80 % des Kaufpreises für den Austausch bezahlt wird. Für die Feuerwehr Haimhausen bedeutet dies, dass mindestens 63 Geräte beschafft werden müssen, weitere 37 Geräte zum Preis der Ausschreibung beschafft werden können. Für die Feuerwehr Amperpettenbach sollen nun auch 15 digitale Funkmeldeempfänger beschafft werden, für die jedoch keine Förderung gewährt wird.

Vom Gesamtkontingent (100 Stück) wurden im Dezember 2023 die ersten 10 Stück für die Feuerwehr Haimhausen bestellt und im März 2024 geliefert. Der Stückpreis pro Gerät inkl. Zubehör und inkl. MwSt. beträgt ca. 850 €. Derzeit liegt die Lieferzeit bei ca. 4 – 6 Monate.

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende und die Verwaltung erläutern zunächst den Sachverhalt. GMR Bredl fragt nach, weshalb für die Geräte für die Feuerwehr Amperpettenbach keine Förderung vom Freistaat Bayern gewährt wird? Der Vorsitzende erklärt, dass es hier eine Frist gab um den Bestand an vorhanden Piepsern zu melden, dies jedoch von der Feuerwehr Amperpettenbach übersehen wurde. GMR Hansen regt daher an, künftig auf einen besseren Informationsfluss zu achten, um künftig alle Fördermöglichkeiten ausnutzen zu können.

Beschluss Nr. 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung von weiteren 68 digitalen Funkmeldeempfängern zu einem Gesamtpreis von ca. 45.050,00 €.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe auf Haushaltsstelle 1300.5440 Brandschutz - Strom, Gas u. ä.

Sachverhalt:

Bei der Haushaltsstelle 1300.5440 (Brandschutz, Strom, Gas u.ä.) wurden für das Haushaltsjahr 2024 15.000 € eingeplant. Der Gasversorger Stadtwerke Bad Kissingen GmbH hat uns mitgeteilt, dass ein erhöhter Gasverbrauch festgestellt wurde. Im Jahr 2022 lag der Gasverbrauch bei ca. 38.100 kWh, im Jahr 2023 hingegen bei 281.742 kWh. Daraufhin wurde der Gaszähler vom Eichamt überprüft, ein Defekt konnte nicht festgestellt werden. Es erfolgte trotzdem ein Austausch des alten Zählers. Des Weiteren findet seitdem eine monatliche Ablesung statt, um auf größere Schwankungen reagieren zu können. Aufgrund des erhöhten Gasverbrauchs ist eine erhebliche Nachzahlung sowie höhere Abschlagszahlungen an die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH fällig.

Die aktuelle Sollstellung beläuft sich auf 51.392,21 €, dies entspricht einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 36.392,21 €, welche nach der Geschäftsordnung vom Haupt- und Finanzausschuss zu genehmigen ist. Die überplanmäßige Ausgabe kann durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt werden.

Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende erklärt zunächst den Sachverhalt und betont, dass durch die Verwaltung sämtliche Möglichkeiten zur Ursachenfindung geprüft wurden, jedoch keine Erklärung für den erhöhten Gasverbrauch gefunden werden konnte. Im Gremium herrscht großes Unverständnis für diesen hohen Gasverbrauch, da ja auch aufgrund des Ukrainekrieges und der Energiekrise in den Wintermonaten die Temperaturen in öffentlichen Gebäuden auf ein Minimum abgesenkt wurden und somit der Verbrauch eher niedriger gewesen hätte sein müssen. Als Bemessungsgrundlage für den Gasverbrauch gibt es jedoch nur den Zähler und dieser wurde überprüft. Das Gremium drängt jedoch dazu, einen Antrag auf unbillige Härte auf Grundlage der Durchschnittswerte des Verbrauchs der Vorjahre beim Gasversorger zu stellen.

Beschluss Nr. 1:

Die überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 36.392,21 € bei HHSt. 1300.5440 für die Gasversorgung im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Haimhausen werden genehmigt. Die Deckung erfolgt über die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

Beschluss Nr. 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf unbillige Härte beim Gasversorger Stadtwerke Bad Kissingen GmbH auf Grundlage der Durchschnittswerte des Verbrauchs der Vorjahre zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

4. Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses

Sachverhalt:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gremiums wurde diskutiert, angesichts der Haushaltslage die freiwilligen Leistungen der Gemeinde (u. a. der Bereich „Zuschüsse an Vereine“) auf den Prüfstand zu stellen. Das Gremium entschied sich einstimmig dafür, hier keine Kürzungen vorzunehmen, sondern den Rotstift beim Gemeinderat selbst anzusetzen. Die Gründe der Geheimhaltung für diesen Beschluss entfallen nunmehr, sodass der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 6 (nö Sitzung) veröffentlicht werden kann.

Beschluss Nr. 1:

Das Gremium stellt fest, dass der nachstehende Beschluss aus der Sitzung vom 24.04.2024 veröffentlicht werden kann:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgende Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen vorzunehmen:

- Sofortiger Verzicht des Gemeinderates auf Auszahlung der Kostenpauschale für die Nutzung eigener Hardware.
- Verzicht der gemeinsamen GR-Weihnachtsfeier im Jahre 2024.
- Verzicht der GR-Klausur im Jahre 2025.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (angenommen)

5. Bericht des Bürgermeisters

Diskussionsverlauf:

Keine Themen.

6. Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Keine Themen.